

# SEBASTIAN BREHM

## Für Nürnberg in Berlin



Liebe Bürgerinnen,  
liebe Bürger!

Überraschend war die Nachricht leider nicht: Das grüne Wirtschaftswunder, das der Bundeskanzler vor einem Jahr versprach, bleibt auch in diesem Jahr aus. Deutschland bleibt in Sachen Wachstum Schlusslicht unter den Industrienationen. Die Warnsignale der Wirtschaft werden immer lauter. Doch sie werden einfach vom Tisch gewischt.

Bundeskanzler Olaf Scholz kanzelt die Wirtschaft öffentlich ab bei der Eröffnung der weltgrößten Industriemesse im eigenen Land, weil ihre Vertreter auf die Mängel der Ampel-Politik hinweisen. Wir brauchen aber keine regierungsamtlichen Beschimpfungen, sondern einen konsequenten Kurswechsel. Mit unserem [Antrag](#) zur Wirtschaftswende machen wir der Ampel-Koalition ein neuerliches Angebot, den Karren wieder in die richtige Spur zu bringen. Mehr dazu in diesem Newsletter.

Die Aufdeckung einer russischen Terrorzelle in Deutschland und die Festnahme mutmaßlicher chinesischer Spione haben deutlich gemacht, dass wir uns besser gegen feindliche Aktionen schützen müssen. Dass unter den Spionen der Mitarbeiter eines AfD-Europaabgeordneten ist,

zeigt die Dimension der Sicherheitsgefährdung. Und das ist wohl nur die Spitze des Eisberges. Wir müssen unsere Sicherheit verbessern. CDU und CSU fordern deshalb gezielte [Maßnahmen](#) zur Stärkung der Nachrichtendienste.

Auch der massive Raketenangriff Irans auf Israel und die Eskalation der russischen Angriffe gegen die Ukraine dürfen nicht unbeantwortet bleiben. Es darf nicht länger geduldet werden, dass Russland Milliarden an Getreideexporten in die EU verdient und damit seinen Krieg gegen die Ukraine finanziert. Einen [Antrag](#) dazu haben CDU und CSU vorgelegt. Außerdem haben wir im Bundestag über zusätzliche Iran-Sanktionen diskutiert. Dazu mehr im Newsletter.

Weil die Bundesregierung eine Kleine Anfrage von CDU und CSU zur Ein Jahresbilanz der Zukunftsstrategie Forschung und Innovation in Teilen falsch, unzureichend oder gar nicht beantwortet hat, muss sie jetzt nachsitzen. Allein zu fast 30 Fragen fehlten die Antworten. In einer Folgeanfrage werden jetzt die fehlenden Antworten verlangt. Leider nicht der erste, aber ein besonders drastischer Fall rot-grün-gelber Missachtung des Parlaments.

Ich wünsche Ihnen eine gute Woche und viel Spaß beim Lesen dieses Newsletters.

Es grüßt Sie herzlich  
Ihr Sebastian Brehm

## Veteranentag soll Dienst unserer Soldaten würdigen



Erfolg für eine Initiative von CDU und CSU: Mit einem nationalen Veteranentag sollen künftig am 15. Juni jeden Jahres der Dienst, die Leistungen und die Opfer unserer Soldatinnen und Soldaten für unser Land öffentlich gewürdigt werden. Das haben wir in dieser Woche im Bundestag beschlossen. Auch Länder und Kommunen sollen sich am Veteranentag beteiligen.

Am 15. Juni vor fünf Jahren wurde erstmals das Veteranenzeichen verliehen. CDU und CSU hatten im Herbst vergangenen Jahres den Antrag für die Schaffung eines Veteranentages eingebracht. Dem schlossen sich nun auch die Parteien der Ampel-Koalition an.

Die Bundesregierung wird außerdem aufgefordert, die Nachsorge besonders für im Auslandseinsatz erlittene gesundheitliche Schäden zu verbessern. Es geht dabei um Rehabilitationsmaßnahmen, Therapieangebote und Betreuungskonzepte für Geschädigte und deren Angehörige sowie Weiterverwendungs- und Entschädigungsmöglichkeiten. Außerdem wurde eine stationäre Therapieeinrichtung der Bundeswehr angeregt, in der Betroffene und ihre Familien behandelt werden können.

Seit Gründung der Bundeswehr im Jahr 1955 kamen mehr als 3.300 militärische und zivile Angehörige der Streitkräfte in Ausübung ihres Dienstes ums Leben. 116 von ihnen starben in Auslandseinsätzen und -missionen, davon allein 59 im Afghanistan-Einsatz.



**Sebastian Brehm:** „Wer in der Bundeswehr zum Schutz von uns allen Dienst mit der Waffe leistet, verdient unseren Dank und unsere Wertschätzung.

Erst recht, wenn er dazu lebensbedrohliche Einsätze bestreitet. Wir haben aber nicht nur die Pflicht, den Soldaten zu danken. Wir müssen sie auch modern ausrüsten. Da gibt es noch viel Nachholbedarf. Und wir schulden ihnen Unterstützung und, wenn nötig, die beste soziale und medizinische Versorgung. Das schließt für mich ausdrücklich auch die Familien unserer Soldatinnen und Soldaten ein.“

## Deutschland darf nicht länger Schlusslicht sein



Im vergangenen Herbst verkündete der Bundeswirtschaftsminister noch optimistische 1,3 Prozent Wirtschaftswachstum für dieses Jahr. Übrig geblieben sind davon in der jüngsten Regierungsprognose gerade noch 0,3 Prozent.

Bestenfalls möchte man sagen – denn auch diese magere Prognose ist noch mit Risiken behaftet. Deutschland behält die rote Laterne in der Rangfolge der Industrienationen. Von einem grünen Wirtschaftswunder keine Spur.

Es ist unübersehbar: Unser Land braucht in dieser Lage eine grundlegende politische Wende. CDU und CSU haben deshalb in dieser Woche eine Wirtschaftswende auf die Tagesordnung des Bundestag gesetzt, die die zentralen Problempunkte angeht.

Gerade untere und mittlere Einkommen dürfen nicht schlechter behandelt werden als Bürgergeld-Bezieher. Die arbeitende Mitte braucht mehr Netto vom Brutto. Dazu müssen der steuerliche Grundfreibetrag und der Kinderfreibetrag angehoben werden. Außerdem ist ein zeitnahe Ausgleich der kalten Progression für 2025 und 2026 nötig. Und wir wollen Steuervorteile für Überstunden, damit sich mehr Arbeit auch mehr lohnt.

Die internationale Konkurrenzfähigkeit der deutschen Unternehmen soll durch eine Senkung der Steuern auf einbehaltene Gewinne auf 25 Prozent und konsequenten Bürokratieabbau verbessert werden. Hinzu kommt die vollständige Streichung des Soli. In meiner [Rede](#) habe ich deutlich gemacht, was jetzt nötig ist.



**Sebastian Brehm:**

„Deutschland verfestigt seinen Platz auf dem Abstiegsplatz der Industrienationen und der

Regierung fällt als Gegenmittel nichts Besseres ein als das Prinzip Hoffnung. Wir brauchen endlich einen konsequenten Kurswechsel, der die Problemzonen des Standortes beseitigt. Und wir

brauchen einen neuen Geist des Aufbruchs und der Leistungsbereitschaft im Land.“

## Ampel gegen Forderung schärferen Iran-Sanktionen



Peinliches Schauspiel im Bundestag: Gemeinsam mit der AfD, den Linken und dem Wagenknecht-Bündnis hat die Ampel-Koalition im Bundestag zwei Anträge von CDU und CSU für schärfere Sanktionen gegen den Iran abgelehnt. Nicht einmal der jüngste massive Raketenangriff des Iran gegen Israel und die fortgesetzte iranische Waffenhilfe zur Unterstützung des russischen Überfalls auf die Ukraine scheinen für SPD, Grüne und FDP Grund genug, die sogenannten Revolutionsgarden und den gesamten Unterdrückungsapparat des Iran auf die Liste der Terrororganisationen zu setzen, ihre Vermögen und die Vermögen ihrer Mitglieder einzufrieren und die wirtschaftlichen Aktivitäten Irans in der EU wo immer möglich zu unterbinden.

CDU und CSU fordern zudem eine drastische Beschränkung von Technologietransfers erreichen. Dabei geht es auch um Chips und Technologiekomponenten in Produkten wie Kühlschränken, die nicht zu den sowohl

militärisch als auch zivil nutzbaren Dual-Use-Produkten zählen und deren Ausfuhr in den Iran deshalb keiner besonderen Genehmigungen bedarf.

Um eine größtmögliche Wirkung zu erreichen, treten CDU und CSU dafür ein, die Sanktionspolitik stärker mit den internationalen Partnern USA, Kanada, Großbritannien und Israel abzustimmen. Außerdem treten CDU und CSU dafür ein, das sog. Islamische Zentrum Hamburg zu schließen, das als Drehscheibe für Operationen des Irans in Deutschland gilt.



**Sebastian Brehm:** „Wir dürfen vor der massiven Bedrohung von Menschenrechten und internationaler Sicherheit durch das Regime in Teheran

- nicht nur im Nahen Osten - die Augen nicht verschließen. Der Iran ist ein Terrorstaat – im Innern wie nach außen. Einem solchen Terrorstaat müssen die Grenzen aufgezeigt werden. Öffentliche Empörung auf X oder in Reden reicht nicht. Die Bundesregierung muss handeln und bei der Sanktionierung des Iran endlich eine entschlossene Vorreiterrolle innerhalb der EU einnehmen.“

## Neues Feuerwehrgerätehaus für Buch

Mit Musik ging es vom Bucher Festplatz zum neuen Gerätehaus und dann weiter ins Festzelt. Damit konnte das nächste von insgesamt 18 neuen Gerätehäusern an die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr übergeben werden. Als damaliger

Fraktionsvorsitzender der CSU-Stadtratsfraktion habe ich das Programm für eine bessere Ausrüstung und Unterbringung unserer Feuerwehren mit auf den Weg gebracht. Es ist schön zu sehen, wie Gerätehaus für Gerätehaus Wirklichkeit wird.



Wir müssen unseren Feuerwehrleuten die bestmöglichen Rahmenbedingungen für ihre oft gefährlichen Einsätze geben. Ich danke den Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr und wünsche ihnen eine stets gesunde Wiederkehr von den Einsätzen.

## Viel Bewegung für Kinder



Das neue Kinderbewegungshaus Sportissimo im Herzen des Sportparks der Sportvereinigung

Mögeldorf 2000 e.V. ist nun auch offiziell eröffnet. Im neuen Bewegungshaus können 24 Krippenkinder, 50 Kindergartenkinder und ab September auch 50 Hortkinder unter der Anleitung von 25 Mitarbeitenden spielen, toben und Sport machen. Gerade für Kinder ist Bewegung besonders wichtig und macht vor allem auch Spaß. Danke für die Einladung zur Eröffnung und viel Erfolg.

## Jubiläum der Boxdorfer Werkstätten



Vor kurzem noch hat mich eine Gruppe der Boxdorfer Werkstätten in Berlin besucht. Entsprechend groß war jetzt die Wiedersehensfreude am „Tag der offenen Türen“ zum 50jährigen Jubiläum der Boxdorfer Werkstatt und zum 25jährigen Bestehen der Boxdorfer Förderstätte. Es ist immer wieder

beeindruckend, welche tolle Arbeit hier von allen täglich geleistet wird. Vielen Dank an alle für den schönen Nachmittag!

## Gute Gespräche trotz Regen und Hagel



Regen, Hagel und sonnige Minuten, vor allem aber sehr gute Gespräche mit Bürgerinnen und Bürgern aus der Region konnte ich in der vergangenen Woche mit dem Brehm.mobil auf dem Edeka-Parkplatz an der Röllnerstraße erleben. Vielen Dank für Ihren Besuch! Der nächste Termin des Brehm.mobil steht auch schon. Am 23. Mai kommen wir von 16 – 18 Uhr zur Wöhrder Wiese auf den Parkplatz an der Norikerstraße.

**Sebastian Brehm, MdB | Dipl.-Kfm., Steuerberater**

Platz der Republik 1 • 11011 Berlin  
030-227-74074 • Fax 030-227-70072

[sebastian.brehm@bundestag.de](mailto:sebastian.brehm@bundestag.de)

[www.sebastianbrehm.de](http://www.sebastianbrehm.de)



**Diese Veröffentlichung dient ausschließlich der Information. Sie darf während eines Wahlkampfes nicht zum Zweck der Wahlwerbung verwendet werden. Alle Fotorechte Sebastian Brehm, MdB, falls nicht anders angegeben.**